



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

STL-B West 8. und 9. Runde	2
Bericht	3
LL-A 6. Runde	4
1. Klasse Süd 6. Runde	6
1. Klasse Nord 6. Runde	7
3. Klasse Stadt 6. Runde	9
S-Club Miesteschaft Schlußrunde	10
FIDE WM Patie	11

Impressum 12

SCHACH IN
SALZBURG

SCHWARZACH FÜHRT IN LL-A



STAATSLIGA B - WEST 8. / 9. RUNDE

8. RUNDE am 16.1.1998

Spielort Schwaz

	Spk. Jenbach	Hohenems	2,5:3,5
1	GM Stangl Markus	IM Kostic Vladim	½:½
2	IM Reich Thomas	FM Gärtner Gunther	½:½
3	Unzicker Ferd	MK Grabher Heinz	1 : 0
4	FM Micheli Carlo	Amann Günter	0 : 1
5	Blaas Hansj.	Zumtobel Thom	½:½
6	Höllrigl Wilfried	Burschowsky M	0 : 1

	Kröll T.Schwaz	Raiba Lochau	2,0:4,0
1	FM Bachmayr Pet.	MK Mittelberger	1 : 0
2	Fuchs Georg	Schmidlechner	½:½
3	Ferrari Josef	Srienz Christ.	0 : 1
4	Angerer Helm.	Drexel Christ	0 : 1
5	MK Furlinger Ha.	Kranz Armin	½:½
6	Kondrak Chr.	Hillgarter Ch.	0 : 1

Spielort Lustenau

	Wüstenrot Inter	Lustenau	4,5:1,5
1	GM Bischoff Kl.	Bezler Rainer	1 : 0
2	FM Hanel Reinh.	Sucher Johann	1 : 0
3	FM Kraschl Jörg	Maier Peter	1 : 0
4	MK Hinteregger A.	Stanojevic St.	1 : 0
5	MK Gottsmann Her	Mrsic Robert	0 : 1
6	Donegani Peter	Hämmerle Ger.	½:½

	1. Salzburger SK	Casino Bregenz	2,5:3,5
1	GM Hertneck Ger.	FM Novkovic Mila	1 : 0
2	Ankerst Mich.	Hermann Ulf	1 : 0
3	FM Opl Klaus	MK Pöttinger Harald	0 : 1
4	ÖM Peterwagner H	MK Heiling Diet.	0 : 1
5	Hamberger H.	IM Mira Helene	0 : 1
6	Stefanovic D.	Dorner Günther	½:½

Spielort Absam

	Hypo Kufstein	Spk Absam	5,5:0,5
1	GM Schlosser Ph.	ÖM Pilz Dieter	1 : 0
2	IM Wach Markus	Netolitzky G.	½:½
3	GM Martinovic Sl.	Bärner Helmut	1 : 0
4	Grundherr M.	Bernardi Mar.	1 : 0
5	IM Habibi Ali	Pregl Walter	1 : 0
6	Kranewitter N	Anegg Richard	1 : 0

	Ranshofen	Raika Zillertal	2,5:3,5
1	Maierhofer J.	GM Lanka Zigurds	0 : 1
2	Riediger Martin	FM Gross David	½:½
3	ÖM Ager Josef	MK Kleissl Helm.	½:½
4	Bensch Patrick	Kupfner Franz	½:½
5	ÖM Hackbarth W.	Schiestl Josef	½:½
6	Kutlesa Peter	Eberharter J.	½:½

9 RUNDE am 17.1.98

Spielort Schwaz

	Hohenems	Kröll T.Schwaz	3,5:2,5
1	IM Kostic Vladim	FM Bachmayr Pet.	1 : 0
2	FM Gärtner Gunther	Fuchs Georg	½:½
3	MK Grabher Heinz	Ferrari Josef	1 : 0
4	Amann Günter	Angerer Helm.	½:½
5	Zumtobel Thom	MK Furlinger Ha.	½:½
6	Burschowsky M	Reiter Hannes	0 : 1

	Raiba Lochau	Spk. Jenbach	2,5:3,5
1	MK Mittelberger	GM Stangl Markus	0 : 1
2	Schmidlechner	IM Reich Thomas	½:½
3	Srienz Christ.	Unzicker Ferd	0 : 1
4	Drexel Christ	FM Micheli Carlo	½:½
5	Kranz Armin	Blaas Hansj.	½:½
6	Hillgarter Ch.	Höllrigl Wilfried	1 : 0

Spielort Lustenau

	Lustenau	1. Salzburger SK	2,5:3,5
1	MK Dosekocil Klaus	GM Hertneck Ger.	0 : 1
2	Bezler Rainer	Ankerst Mich.	½:½
3	Sucher Johann	FM Opl Klaus	1 : 0
4	Maier Peter	ÖM Peterwagner H	½:½
5	Stanojevic St.	Hamberger H.	0 : 1
6	Mrsic Robert	Stefanovic D.	½:½

	Casino Bregenz	Wüstenrot Inter	2,5:3,5
1	IM Kelecevic Ned	GM Bischoff Kl.	½:½
2	Hermann Ulf	FM Hanel Reinh.	0 : 1
3	MK Pöttinger Harald	MK Hinteregger A.	½:½
4	MK Heiling Diet.	MK Gottsmann Her	½:½
5	IM Mira Helene	Donegani Peter	0 : 1
6	Dorner Günther	Endthaler Ar.	1 : 0

Spielort Absam

	Spk Absam	Ranshofen	2,0:4,0
1	ÖM Pilz Dieter	Maierhofer J.	½:½
2	Netolitzky G.	Riediger Martin	½:½
3	Bärner Helmut	ÖM Ager Josef	0 : 1
4	Bernardi Mar.	Bensch Patrick	0 : 1
5	Pregl Walter	ÖM Hackbarth W.	½:½
6	Egger Karl	Kutlesa Peter	½:½

	Raika Zillertal	Hypo Kufstein	3,5:2,5
1	GM Lanka Zigurds	GM Schlosser Ph.	½:½
2	FM Gross David	IM Wach Markus	½:½
3	MK Kleissl Helm.	GM Martinovic Sl.	½:½
4	Kupfner Franz	Grundherr M.	½:½
5	Schiestl Josef	IM Habibi Ali	½:½
6	Eberharter J.	Larcher Hans	1 : 0

TABELLE DER STAATSLIGA B - 1997/98

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%.
111	Hypo Kufstein		4,0	4,0	2,5		2,5		3,5	4,5	5,0	4,0	5,5	14	35,5	66
2	Wüstenrot Inter	2,0		2,5	3,5	3,0		5,5	4,5	3,5	4,5	3,5		13	32,5	60
3	Spk. Jenbach	2,0	3,5		2,0	2,5	4,0	3,5	4,5			5,5	5,0	12	32,5	60
4	1. Salzburger SK	3,5	2,5	4,0		3,0		4,0	4,0	2,5	3,5	4,0		13	31,0	57
5	Hohenems		3,0	3,5	3,0		3,0	2,5		3,5	4,5	3,5	3,0	12	29,5	55
6	Raika Zillertal	3,5		2,0		3,0		3,5	3,5	2,0	2,0	3,0	5,0	10	27,5	51
7	Raiba Lochau		0,5	2,5	2,0	3,5	2,5			3,5	3,0	4,0	5,0	9	26,5	49
8	Ranshofen	2,5	1,5	1,5	2,0		2,5			4,0	5,0	3,0	4,0	7	26,0	48
9	Casino Bregenz	1,5	2,5		3,5	2,5	4,0	2,5	2,0		2,5		5,0	6	26,0	48
10	Lustenau	1,0	1,5		2,5	1,5	4,0	3,0	1,0	3,5			4,0	7	22,0	41
11	Kröll T.Schwarz	2,0	2,5	0,5	2,0	2,5	3,0	2,0	3,0				4,0	4	21,5	40
12	Spk Absam	0,5		1,0		3,0	1,0	1,0	2,0	1,0	2,0	2,0		1	13,5	25

BERICHT

Spielort Schwaz

Sparkasse Jenbach - Hohenems 2½:3½

Die Niederlage der Jenbacher war umso überraschender, da sie mit „verstärkter“ Mannschaft angetreten waren. Es spielten immerhin mit GM Stangl, FM Reich, Unzicker und FM Michaeli vier Titelträger. Stangl kam trotz eines Mehrbauern nur zu einem Remis, Kostic verteidigte sich sehr geschickt. Auf Brett 2 kam es im Damenendspiel zum Dauerschach. Unzicker gewann zwar die Partie gegen Grabher, doch erst nach schweren Fehlern des Vorarlberger im Mittelspiel. Blas konnte ein studienhaftes Endspiel - zwei Bauern gegen einen Bauern nicht mehr gewinnen, er hatte zu früh h4 gezogen. Höllrigl verlor gegen Hillgartner, nachdem er seine Dame ins "Abseits" gestellt hatte, und sie zu spät ins Spiel eingreifen konnte.

Kröll Technik Schwarz - Raiba Lochau 2 : 4

Schwarz ist heuer "von der Rolle" und verlor gegen den elomäßig gleich starken Vorarlberger eindeutig. Bachmayr gewann souverän gegen Mittelberger. Fuchs konnte nach einem schönen Mattangriff, der aber von Schmidlechner gut verteidigt wurde, nur mehr ein Remis erreichen. Ferrari und Angerer verloren eindeutig. Kondrak übersah einen Gewinnzug und verlor die Partie noch im Endspiel.

Hohenems - Kröll Technik Schwarz 3½ : 2½

Kostic siegte gegen Bachmayr in einer gut vorbereiteten Variante im Sizilianer. Grabher nützte die Schwächen von Ferrari am Damenflügel kompromißlos aus und gewann leicht. Burschowski wählte

eine Gambiteröffnung und kam selber arg in Bedrängnis. Reiter mattierte den Vorarlberger nach 29 Zügen. Fuchs und Furlinger einigten sich bald auf ein Remis.

Raiba Lochau - Sparkasse Jenbach 2½ : 3½

Stangl war für Mittelberger eine Nummer zu groß. Trotzdem kann sich das Mannschaftsergebnis der Lochauer, die heuer sicher die Überraschungsmannschaft der STL-B West ist, sehen lassen. Unzicker gewann in einem Zeitnotduell (beide Spieler hatten am Schluß nur mehr 3 Minuten für 20 Züge). Höllrigl kam sehr schlecht aus der Eröffnung heraus und verlor die Partie schließlich im Endspiel noch, nachdem es lange Zeit ausgesehen hatte, er könne die Partie noch halten. Die anderen Partien endeten mit Remis, aber dauerten volle 6½ Stunden.

Spielort Absam

Raika Zillertal - Hypo Kufstein 3½ : 2½

Ein großartiger Erfolg der Zillertaler, die beherzt kämpften und dem Spitzenteam eine schmerzliche Niederlage zufügten.

Sparkasse Absam - Ranshofen 2 : 4

Netolytzki konnte seine überlegen Stellung nicht verwerten und erreichte gegen Riediger nur ein Remis. So wurde es ein verdienter Sieg der Ranshofener.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA „A“

BR	SG OLT 1	Bad Ischl 1	5,0:1,0
1	Pronold Helmut	Degeneve Wolfg.	0 : 1
2	Pronold Herbert	Holzbauer Johann	1 : 0
3	Besner Bernha	Traunwieser Geo.	1 : 0
4	Häusler Werner	Ischlstöger Hubert	1 : 0
5	Häusler Kurt	Maschek Ludwig	1 : 0
6	Appl Gerhard	Schuster Friedrich	1:0K

BR	Süd / Inter 2	Senoplast Utt.	4,0:2,0
1	De Jongh Nico	Hahn Günter	½:½
2	Dözl Müller Christ.	Feichtner Thomas	½:½
3	Huber Wolfgang	Lamberger Wern.	½:½
4	Schuster Michael	Grundner Alois	1 : 0
5	Poharecky Gabriel	Ellmauer Klaus	1 : 0
6	Sauberer Willi	Theussl Manfred	½:½

BR	Spark. Schw. 1	ASK Salzburg 1	4,0:2,0
1	Jusic Zdenko	Jürgens Klaus	1 : 0
2	Brumen Dinko	Teufl Siegfried	1 : 0
3	Ljubic Juro	Wuppinger Manf.	1 : 0
4	Ljubic Pero	Löffler Christoph	1 : 0
5	Essl Gerhard	Brestan Peter	0 : 1
6	Stöckl Norbert	Vlasak Reinhard	0 : 1

BR	HSV Salzburg I	ASK Salzburg 2	1,5:4,5
1	Burger Andreas	Nindl Günther	0 : 1
2	Veigl Wilhelm	Scheiblmaier Rob.	0 : 1
3	Bernhaupt Erich	Herrmann Mich.	½:½
4	Hauser Walter	Fuchs Manfred	½:½
5	Mauch Franz	Guth Wolf Dietric	½:½
6	Jung Erwin	Schodl Helmut	0 : 1

BR	1. Halleiner SK I	Ach/Burgh. 1	2,0:4,0
1	Madl Ildiko	Pflug Mathias	0:1K
2	Dobos Jozsef	Huch Reiner	0:1K
3	Hauthaler Mario	Weise Wolfgang	½:½
4	Rettenbacher Wi.	Werner Konrad	½:½
5	Buchner Martin	Gossmann Peter	1 : 0
6	Walkner Karl	Sixel Johannes	0 : 1

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 31.01.1998	
ASK Salzburg 2 Senoplast Uttendorf Ach/Burghausen 1 ASK Salzburg 1 Bad Ischl 1	SG OLT 1 HSV Salzburg I Süd / Inter 2 1. Halleiner SK I Spark. Schwarzach 1

TABELLE LANDESLIGA „A“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Spark. Schw. 1		4,0	3,0			5,0	5,5	3,5		4,5	11	25,5	71
2	ASK Salzburg 1	2,0		2,5	4,0			4,0	4,0	5,5		8	22,0	61
3	Ach/Burgh. 1	3,0	3,5		3,5	4,0	0,0		2,5	4,0		9	20,5	57
4	SG OLT 1		2,0	2,5		1,5	5,0			5,0	4,5	6	20,5	57
5	1. Halleiner SK I			2,0	4,5		2,0	1,5	4,0		4,0	6	18,0	50
6	Süd / Inter 2	1,0			1,0	4,0		4,5	4,0		2,5	6	17,0	47
7	ASK Salzburg 2	0,5	2,0			4,5	1,5			3,0	4,5	5	16,0	44
8	Senoplast Utt.	2,5	2,0	3,5		2,0	2,0			3,5		4	15,5	43
9	Bad Ischl 1		0,5	2,0	1,0			3,0	2,5		4,0	3	13,0	36
10	HSV Salzburg I	1,5			1,5	2,0	3,5	1,5		2,0		2	12,0	33

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE LL„A“

In dieser Runde dürfte Schwarzach das Meisterstück gelungen sein. Durch den hohen Sieg gegen den ASK Salzburg 1 konnte man die Tabellenführung auf solide 3,5 Punkte ausbauen. Berücksichtigt man die Mannschaftspunkte so beträgt der Vorsprung von Schwarzach eigentlich 4 Punkte. Und bei etwa gleicher Auslosung wie der ASK, dürften sich die Schwarzacher wohl nicht mehr überraschen lassen und den Meistertitel sicher Heim spielen. Der ASK Salzburg 2 konnte sich durch den Sieg gegen den HSV entscheidend vom Tabellenende absetzen, dafür ist Bad Ischl nach der Niederlage gegen OLT in Abstiegsgefahr gekommen.

Mit diesem Sieg, riss Schwarzach den ASK Salzburg aus all seinen Meisterschaftsträumen. Jusic Zdenko hatte gegen Jürgens Klaus sehr viel Mühe

und konnte erst im Endspiel durch seine Routine gewinnen. Leicht machte es Teufl Siegfried, Brumen Dinko. Siegfried opferte ungerechtfertigt eine Figur, womit die Niederlage besiegelt war. Ljubic Juro nützte einen Fehler von Wuppinger Manfred im Endspiel zum Sieg. Löffler Christoph fiel gegen Ljubic Pero im 58. Zug die Klappe. Essl Gerhard verlor klar gegen Brestan Peter. Stöckl Norbert spielte am Damenflügel viel zu hastig und wurde von Vlasak Reinhard sicher überspielt.

Süd / Inter, obwohl durch die Westligaeinsätze einiger Spieler geschwächt, feierte einen sicheren und hohen Sieg gegen den Vizemeister des Vorjahres, Uttendorf. Auf den Brettern eins bis drei kam es zu mehr oder weniger schnellen Großmeisterremis. Grundner Alois kam zwar zu einem starken Königsangriff gegen Schuster Michael, den Michael aber schließlich abwehren konnte und seinerseits am Damenflügel die Partie für sich entschied. Ell-

mauer Klaus stellte in der Eröffnung gegen Poharecky Gabriel eine Figur ein und gab dann die Partie sofort auf. Sauberer Willi und Theussl Manfred boten sich mehrmals Remis an, dass dann nach fünfständiger Spielzeit auch vereinbart wurde. Willi dürfte die etwas bessere Stellung gehabt haben, ob es zum Sieg gereicht hätte war auch den Gelehrten nicht klar.

Einen in dieser Höhe überraschenden Sieg feierte die SG OLT gegen Bad Ischl. Mit einem Figurenopfer für zwei Bauern sicherte sich Degeneve Wolfgang einen gewinnbringenden Angriff gegen Pronold Helmut. Aber damit hatten die Ischler ihr Pulver verschossen. Pronold Herbert profitierte vom großen Zeitverbrauch seines Gegners, Holzbauer Johannes in der Eröffnung. Schnürte dann Johannes förmlich ein und gewann sicher. Trauwieser Georg konnte zuerst durch sein gutes positionelles Spiel Besner Bernhard unter Druck setzen. Mit Fortdauer der Partie gelang es Bernhard auszugleichen, einen Bauern zu gewinnen, denn er dann in einem Turmendspiel zur Dame führte. Ischlstöger Hubert war gegen Häusler Werner ständig in der Defensive und verbrauchte sehr viel Zeit um seine schwachen Felder vor dem König zu überdecken. Das Spiel wurde dann auch durch Klappenfall im 36. Zug entschieden. Häusler Kurt konnte erst in Zeitnot, begünstigt durch mehrere Fehler von Maschek Ludwig, die Partie für sich entscheiden.

Hallein spielte gegen Ach/Burghausen mit nur 4 Spielern. Wegen eines Missverständnisses waren die beiden Legionäre nicht anwesend. Ein klubinternes Donnerwetter dürfte noch bevorstehen. Hauthaler Mario und Weise Wolfgang einigten sich bereits nach 13 Zügen auf Remis. Rettenbacher Wilhelm konnte sich eine sehr druckvolle Stellung gegen Werner Konrad aufbauen. Da Wilhelm den Gewinnweg nicht fand, fasste er einen falschen Plan, der aber zum Abtausch mehrerer Figuren führte, sodass danach eine ziemlich ausgeglichene Stellung entstand und sich die Beiden auf Remis einigten. Buchner Martin gewann im Endspiel entscheidendes Material, da Gossmann Peter das Matt nur mehr durch Figurenopfer abwenden konnte. Walkner Karl war zu optimistisch in der Eröffnung, übersah einen Zwischenzug von Sixel Johannes, der ihm eine Figur kostete. Anschließend versuchte Karl noch im trüben zu Fischen, hatte auch einige Chance, die aber Johannes souverän abwehrte. Am Ende hatte dann Johannes ein dreizügiges Matt am Brett.

Die Minichance des HSV Salzburg, vom Tabellennende wegzukommen wurde vom ASK Salzburg in drastischer Weise zunichte gemacht. Die ASK Mannschaft war dem HSV an diesem Tage zu überlegen. Die größten Gewinnchancen hatte noch Veigl Wilhelm gegen Scheiblmaier Robert. Aber Wilhelm konnte die sich ihm bietende Chance nicht ergreifen.

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 1. SÜD

Nach wie vor spannend bleibt der Kampf um den Meistertitel in dieser Klasse. Zell am See konnte seinen Vorsprung in dieser Runde wieder um einen halben Punkt, auf 2 Punkte ausbauen. Aber Schwarzach ist ihnen knapp auf den Fersen und wartet nur auf einen Umfaller von Zell am See, um sie doch noch überholen zu können. Das Tabellennende zielt nach wie vor Bruck, die wohl auch am Ende der Meisterschaft letzter sein werden.

Die Aufstellungsprobleme von Golling kamen den Zellern sehr entgegen, denn auf den ersten drei Brettern kamen sie über ein Remis nicht hinaus. Doch gegen die jungen Gollinger auf den hinteren Brettern punkteten sie voll. Schweiger Wolfgang spielte gegen Wenger Anton die Karo-Can Verteidigung sehr druckvoll, was im 19. Zug zum Matt führte. Mosslechner Peter gewann zwar im Mittelspiel gegen Schmidt Walter einen Bauern, aber zum Sieg reichte es nicht. Ein schöner Erfolg für Walter. Deutinger Erich spielte gegen Kritzinger Franz sizilianisch, hatte bis zum 26. Zug eine hervorragende Stellung, erweckte dann aber Franz durch ungenaue Züge wieder zum Leben und musste dann sogar den ganzen Punkt an Franz abtreten. Stadlober Gerold war Jochinger Rudolf eine Nummer zu groß (500 Elo diff.). Ljubic Franjo wurde seine schnelle Spielweise gegen Wirtitzer Wilhelm zum Verhängnis. Auch Marsic Mladen hatte gegen Gruber Alois keine Chance.

Durch den hohen Sieg gegen Hallein wahrte Schwarzach seine Titelchancen. Axt Wolfgang und Reithofer Edmund tauschen sehr viele Figuren ab, sodass die Partie ins Remis verflacht. Schmid Johann spielte schließlich auch ein Remis gegen Kofler Andreas, obwohl er einen Bauern mehr hatte und auch etliche Gewinnversuche unternahm. Rauchenbacher Robert spielte eine schöne Partie gegen Antonitz Herbert, die schließlich zu Materialvorteil und anschließendem Sieg führte. Ljubic Franjo kam gegen Scheichl Walter in ein Endspiel mit ungleichfärbigen Läufer, das Remis endet. Bei der Analyse fand man dann allerdings einen Gewinnweg für Franjo. Colic Senad spielte wie immer sehr aggressiv und nach einem Damenopfer, dass Rettenbacher Georg annahm, kam es zu einem Läufermatt. Die Partie zwischen Fuchs Egon und Oberweger Peter überschreitet trotz verschiedenen Versuchen allerdings bei geschlossener Stellung nie die Remisbreite.

Taxenbach musste eine empfindliche Heimmiederlage gegen Uttendorf hinnehmen. Potche Hans ließ gegen Berti Rudolf eine Figur stehen und machte Rudolf das Siegen leicht. Eder Martin spielte gegen Rohmoser Walter eine sehr gute Partie, schließlich setzte sich aber die Routine von Walter durch. Kollmann Hans und Grünwald Hans spielten gegen Hinterseer Thomas und Kreuzer Gerhard jeweils ein Remis ohne besondere Vorkommnisse.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	SK Taxenbach 1	PAZ/PIREG Utt. II	2,0:4,0
1	Potche Hans	Berti Rudolf	0 : 1
2	Eder Martin	Rohrmoser Walter	0 : 1
3	Kollmann Hans	Hinterseer Thom.	½:½
4	Grünwald Hans	Kreuzer Gerhard	½:½
5	Schwab Siegfried	Müllauer Erwin	0 : 1
6	Masser Stefan	Schöpf Manfred	1 : 0

BR	Spark. Schw. 3	1. Halleiner SK II	4,0:2,0
1	Axt Wolfgang	Reithofer Edmund	½:½
2	Schmid Johann	Kofler Andreas	½:½
3	Rauchenbacher R	Antonizt Herbert	1 : 0
4	Ljubic Franjo	Scheichl Walter	½:½
5	Colic Senad	Rettenbacher G.	1 : 0
6	Fuchs Egon	Oberweger Peter	½:½

BR	ÖBG Saalfelden	Rif 1	2,0:4,0
1	Stojakovic Miro	Radovic Marijan	0 : 1
2	Schachner Franz	Elasad Muhammad	0 : 1
3	Mitteregger Klaus	Dalfen Joachim	½:½
4	Thurner Kurt	Fischinger Wolfg.	1 : 0
5	Feichtner Leo	Kohlbauer Josef	0 : 1
6	Hermeter Rudolf	Schmidt Mario	½:½

BR	STW Zell 1	HSG Golling	4,5:1,5
1	Schweiger Wolfg.	Wenger Anton	1 : 0
2	Mooslechner Pet.	Schmidt Walter	½:½
3	Deutinger Erich	Kritzinger Franz	0 : 1
4	Stadlober Gerold	Jochinger Rudolf	1 : 0
5	Wimitzer Wilhelm	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0
6	Gruber Alois	Marsic Mladen	1 : 0

BR	Konkordiahütte 2	Bruck 1	4,0:2,0
1	Schlager Friedrich	Junger Gerald	0 : 1
2	Kriesmayr Klaus s.	Huber Alfred	1 : 0
3	Kriesmayr Klaus j.	Wieser Bruno	1 : 0
4	Schnöll Josef	Fischbacher Peter	0 : 1
5	Hammer David	Waldrzich Eduart	1 : 0
6	Simon Peter	Keiler Hans	1 : 0

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 31. 01. 1998

HSG Golling	SK Taxenbach 1
1. Halleiner SK II	STW Zell am See 1
Bruck 1	Spark. Schwarzach 3
Rif 1	Konkordiahütte 2
PAZ/PIREG Uttendorf II	ÖBG Saalfelden

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	STW Zell 1		3,0	4,5		3,5	4,5		4,5	5,0		11	25,0	69
2	Spark. Schw. 3	3,0				4,0	4,5	4,0	3,5	4,0		11	23,0	64
3	PAZ/PIREG Utt. II	1,5			3,5		4,0	2,0		4,0	4,0	8	19,0	53
4	Rif 1			2,5			2,0	4,5	4,0	3,5	2,5	6	19,0	53
5	Konkordiahütte 2	2,5	2,0				4,0	1,0		5,0	4,0	6	18,5	58
6	HSG Golling	1,5	1,5	2,0	4,0	2,0			5,0			4	16,0	44
7	1. Halleiner SK II		2,0	4,0	1,5	1,0			2,5		5,0	4	16,0	50
8	ÖBG Saalfelden	1,5	2,5		2,0		1,0	3,5			3,5	4	14,0	39
9	SK Taxenbach 1	1,0	2,0	2,0	2,5	1,0					5,5	2	14,0	39
10	Bruck 1			2,0	3,5	2,0		1,0	2,5	0,5		2	11,5	32

Schwab Siegfried brachte das Kunststück zuwege gegen Müllauer Erwin eine Partie noch zu verlieren, in der er schon zwei Figuren und einen Bauern mehr hatte. Masser Stefan hatte Schöpf Manfred sicher im Griff.

Einen sicheren Mannschaftssieg landete Konkordiahütte gegen Bruck. Schlager Friedrich war der immer stärker werdende Junger Gerald eine Nummer zu groß. Huber Alfred, im Vorjahr noch größter Punktesammler für Bruck (er verlor in der letzten Saison keine einzige Partie), musste gegen Kriesmayr Klaus sen. eine weitere Niederlage hinnehmen. Alfred hat somit aus 6 Runden erst einen halben Punkt erkämpft. Noch schlechter ergeht es Wieser Bruno, die Niederlage gegen Kriesmayr Klaus jun. war die sechste in Serie. Da Konkordiahütte ein Spiel weniger hat, haben sie noch gute Chancen auf den 3. Rang.

Saalfelden, die wohl eine der enttäuschendsten

Saisonen ihres langen Schachlebens spielen, mussten auch gegen Rif eine empfindliche Niederlage einstecken. Da es in dieser Begegnung zu Ungereimtheiten kam, dürfte es jedoch noch ein Nachspiel im Spielausschuß geben. Scheinbar wollten die Rifer den Saalfeldenern eine Änderung der Gesamtspielzeit durch den Vorstand des Landesverbandes einreden. Auch bezüglich einer defekten Uhr kam es zu größeren Diskussionen.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 2	Neumarkt 2	2,5:3,5
1	Vorreiter Günter	Zechner Günther	1 : 0
2	Pilshofer Gerhard	Fischwenger Walt.	½:½
3	Muhr Rudolf	Hauser Michael	½:½
4	Ranftl Josef	Bruckmoser Franz	½:½
5	Feldhofer Karl	Udovica Johann	0 : 1
6	Giger Josef	Schaub Ewald	0 : 1

BR	HSV Salzburg II	ASK Salzburg 5	2,5:3,5
1	Kepl Richard	Armstorfer Georg	1 : 0
2	Rajsp Leopold	Weyringer Rich.	0 : 1
3	Berger Rudolf	Bruckbauer Mar.	0 : 1
4	Hofer Helmuth	Prüll Clemens	1 : 0
5	Weiss Hermann	Bolda Günther	0 : 1
6	Berger Kaspar	Glanz Johanne	½:½

BR	Seekirchen I	Inter / Süd 5	3,0:3,0
1	Wuppinger Alfred	Koller Dieter	½:½
2	Költringer Josef j.	Buric Miroslav	1 : 0
3	Költringer Josef s.	Hess Karl	0 : 1
4	Mösl Felix	Ziller Dionys	1 : 0
5	Fink Hans	Heil Thomas Alois	0 : 1
6	Weilbuchner Joh.	Aigmüller Manfred	½:½

BR	Mondsee/Thalgau	Ranshofen III	2,0:4,0
1	Panaiatov Rados.	Wimmer Hermann	0 : 1
2	Cardaklija Mirsad	Schuldenzucker G	1 : 0
3	Saugspier Mario	Berger Stefan	0 : 1
4	Hitsch Josef	Waser Johann	½:½
5	Hopfgartner And.	Höfelsauer Robert	0 : 1
6	Bauernhuber Rei.	Huber Albert	½:½

BR	SG OLT 3	ASK Salzburg 6	2,0:4,0
1	Eberhard Kurt	Michaeler Ekkeh.	0 : 1
2	Hrovat Alois	Langer Ernst	1 : 0
3	Eisner Leopold	Glitzner Johann	½:½
4	Bernegger Robert	Kohlweis Walter	0 : 1
5	Doppler Gerwin	Manzella Gerhard	0 : 1
6	Eder Peter	Leblhuber Johann	½:½

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 31. 01. 1998

Ranshofen II	Mattighofen 2
ASK Salzburg 5	Thalgau / Mondsee
ASK Salzburg 6	HSV Salzburg II
Inter / Süd 5	SG OLT 3
Neumarkt 2	Seekirchen

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen III		4,0	4,0		4,5		3,0		3,0	4,5	10	23,0	64
2	Mondsee/Thalgau	2,0		3,5			4,0	4,5		4,5	3,5	10	22,0	61
3	Seekirchen I	2,0	2,5		4,0	3,0			5,0		3,0	6	19,5	54
4	ASK Salzburg 5			2,0		3,0		3,0	3,5	4,0	3,5	8	19,0	53
5	Inter / Süd 5	1,5		3,0	3,0		2,0	3,5	4,0			6	17,0	47
6	Mattighofen 2		2,0			4,0		2,5	3,5	3,0	2,0	5	17,0	47
7	Neumarkt 2	3,0	1,5		3,0	2,5	3,5		2,5			4	16,0	44
8	ASK Salzburg 6			1,0	2,5	2,0	2,5	3,5		4,0		4	15,5	43
9	SG OLT 3	3,0	1,5		2,0		3,0		2,0		4,0	4	15,5	43
10	HSV Salzburg II	1,5	2,5	3,0	2,5		4,0			2,0		3	15,5	43

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 1. KLASSE NORD

Spannend wie ein Krimi verläuft diese Meisterschaft. Durch den überraschenden Sieg gegen Mondsee/Thalgau ist jetzt Ranshofen der erklärte Meisterschaftsfavorit. Aber auch Mondsee ist noch nicht abzuschreiben. Da beide Mannschaften in etwa die gleiche Auslosung haben, kommt es auf die Höhe der einzelnen Siege an. Es ist anzunehmen das die Entscheidung erst in der letzten Runde fallen wird. Auch das Nervenkostüm der einzelnen Spieler wird für die Entscheidung entscheidend sein. Der Kampf gegen den Abstieg ist nach dieser Runde wieder komplett offen, nicht weniger als 6 Mannschaften sind darin verwickelt. Auch hier dürfte die Entscheidung erst in der letzten Runde fallen.

Die Sensation der Runde ereignete sich in Mondsee. Das Mondsee gegen Ranshofen verlieren

würde, hätte wohl niemand gedacht. Aber denn Ranshofnern, exzellent auf das Spiel eingestellt, die ganze Mannschaft war bereits 20 Min. vor Spielbeginn im Spiellokal anwesend, kam diese professionelle Einstellung sehr zu gute. Panaiatov Radoslav verliert nach etlichen Jahren wieder eine Meisterschaftspartie, und das gegen den um 400 Elo schwächeren Wimmer Hermann!! Radoslav spielte die Eröffnung ziemlich fahrlässig, büßte zwei Bauern ein und obwohl er dann alles versuchte gewann schließlich Hermann klar. Cardaklija Mirsad gewinnt gegen Schuldenzucker Günter durch Klappenfall. Berger Stefan gewinnt im Mittelspiel eine Leichtfigur gegen Saugspier Mario und diesen Vorteil läßt sich Stefan nicht mehr entgehen. Ein Remis ohne besondere Vorkommnisse spielen Hitsch Josef und Waser Johann. Höfelsauer Robert konnte gegen Hopfgartner Andreas, nach Abriegelung des Zentrums einen starken Kö-

nigsangriff starten, den Andreas zwar abwehren konnte, aber das danach entstandene Endspiel war für Robert gewonnen. Bauernhuber Reinhard konnte seine leichten Vorteile gegen Huber Albert nicht zum Sieg verwerten.

Durch die Niederlage gegen Neumarkt ist SG OLT nun voll im Abstiegskampf involviert. Nur Hrovat Alois konnte mit seinem Sieg gegen Langer Ernst die Fahne von OLT hochhalten. Der ASK Salzburg 6 konnte zwar mit diesem Sieg die rote Laterne an den HSV Salzburg abgeben, ist aber wegen der schwierigen Auslosung als einer der ersten Abstiegs Kandidaten anzusehen.

Friedlich mit einem Mannschaftsremis endete die Begegnung zwischen Seekirchen und Inter/Süd 5. Wuppinger Alfred und Koller Dieter versuchten zwar vieles um die Partie zu gewinnen, aber am Ende wurde es doch nur ein Remis. Költringer Josef jun. gewann gegen Buric Miroslav im Mittelspiel einen Bauern, den er im Turmendspiel zum Sieg verwerten konnte. Költringer Josef sen. schlug gegen Hess Karl zwei vergiftete Bauern und verlor danach eine Figur. Josef hatte dann drei Freibauern, sodass die Partie noch sehr spannend geworden war. Am Ende aber gelang Karl doch ein Matt. Mösl Felix gewann gegen Ziller Dionys zwei Bauern, die er im Endspiel bis auf die vorletzte Reihe vorstoßen konnte und danach war das Spiel für Felix gewonnen. Fink Hans machte gegen Heil Thomas einen Flüchtigkeitsfehler, verlor dadurch die Qualität und konnte auf Dauer dem Druck von Thomas nicht standhalten. Weilbuchner Johann gewann gegen Aigmüller Manfred einen Bauern, denn er bis ins Damenendspiel halten konnte. Manfred gelang aber ein Remis durch Dauerschach mit der Dame.

Mattighofen musste gegen Neumarkt eine überraschende Niederlage hinnehmen. Zechner Günther hatte gegen Vorreiter Günter leichte positionelle Vorteile, doch dann entstand ein Springerendspiel das tot Remis gewesen wäre. Zechner wollte jedoch unbedingt gewinnen und überzog deshalb seine Stellung, sodass er sogar noch die Niederlage gegen Vorreiter hinnehmen musste. Pilshofer Gerhard stand gegen Fischwenger Walter klar auf Gewinn, als er eine Figur einstellte, aber aufgrund seiner guten Stellung noch ein Remis erreichen konnte. Muhr Rudolf hatte auch bereits die etwas schlechtere Stellung, als ihm Hauser Michael Remis anbot, dass er natürlich sofort annahm. Ranftl Josef kam gegen Bruckmoser Franz besser aus der Eröffnung, vergab diesen Vorteil aber im Mittelspiel, sodass sich die beiden auf Remis einigten. Feldhofer Karl spielte klar unter seiner Form und ging gegen Udovica Johann sang und klanglos unter. Giger Josef konnte seinen Eröffnungsvorteil auch nicht ausbauen und nachdem er in Endspiel einen Turm eingestellt hatte gewann Schaub Ewald sicher die Partie.

Der ASK Salzburg 5 übergab im direktem Aufein-

andertreffen, dem HSV Salzburg die rote Laterne. Ein Turmpfer entschied die Partie zwischen Armstorfer Georg und Keppl Richard zu Gunsten von Richard. Rajsp Leopold musste einen Läufer gegen die zwei Freibauern von Weyringer Richard opfern, wurde aber trotzdem bald matt gesetzt. Berger Rudolf und Bruckbauer Maritta kämpften, sprichwörtlich „schweißgebadet“ bis zur letzten Minute. Rudolf fiel zuerst die Klappe. Maritta schmeckte die Zigarette schon lange nicht mehr so gut wie nach diesem Spiel. Prüll Clemens gab die Partie gegen Hofer Helmut auf, nachdem er einen Turm eingestellt hatte. Bolda Günther war für Weiß Hermann ein zu überlegener Gegner, sodass Hermann nach dem 21. Zug aufgeben musste. Die beiden jungen Spieler, Berger Kaspar und Glanz Johannes spielten eine gute und ausgeglichene Partie, die auch remis endete.

2. Spielausschußsitzung am 14.9.97

Ort:	Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend	Gerhard Herndl, Herbert Höllhuber, Heimo Schuster, Anton Wenger
Beginn/Ende	18 ¹⁰ h bis 19 ⁰⁰ h.

1. Protest von Konkordiahütte.

Hallein stand am 13.12.97 in der Begegnung gegen Konkordiahütte in der 1. Klasse Süd ihr Spielokal nicht zur Verfügung. Im Ausweichlokal war es nach Darstellung beider Seiten nicht ruhig. Konkordiahütte bot Remis auf allen Brettern an, dies wurde aber nur auf 2 Brettern angenommen. Nachdem sich aber der Lärm aus den Bereich des Kaffehauses nicht verringerte, brachen die Tennecker die Begegnung ab.

Der Spielausschuß beschloß einstimmig, die gesamte Begegnung zu wiederholen.

In Zukunft soll es knapp vor Weihnachten keine Spieltermine mehr geben. Es hatten einige Vereine wegen Weihnachtsfeiern Probleme, ein Spielokal zu erhalten.

2. TUWO Änderungen.

Der Spielausschuß wird beim nächsten Landestag beantragen, daß bei den Spielgemeinschaften eine Regelung geben wird.

3. Spielgenehmigung für Willie Werhonig.

Herr Werhonig hat im Herbst nicht für Mozart gespielt und beantragt entsprechend der ÖSB TUWO eine Spielgenehmigung ab 1. Jänner 98 für Hallein. Da dies in der Salzburger TUWO nicht geregelt ist, muß der Spielausschuß das Ansuchen ablehnen. Diese Ablehnung erfolgte während der Sitzung des Vorstandes.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE 3. KLASSE STADT

BR	KFZ Höggerl M 80	HSV Salzburg IV	
1			
2	Spiel wurde		
3	verschoben !!		
4			

BR	Inter Salzburg 6	SC Sprinter	0,0:4,0
1	???	Brugger Peter	0:1K
2	Bärnthaler Michael	Prodingner Heinrich	0 : 1
3	Mausz Rüdiger	Hanel Edith	0 : 1
4	Wieser Martin	Waggerl Franz	0 : 1

BR	Lobbe Mozart 96	ASK Schüler 2	4,0:0,0
1	Suitner Adrian	Loschin Marcel	1 : 0
2	Yaralioglu Yasin	Köberl Doris	1 : 0
3	Halilovic Moamer	Weinhold Florian	1 : 0
4	Wiendl Gerhard	Gurschner Harald	1 : 0

Spielfrei
MC Donalds Mozart 97

TABELLE 3. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	P1	P2	P3	P4	MP	PKT	%.
1	SC Sprinter		3,0	4,0	4,0		2,0	4,0					9	17,0	85
2	Lobbe Mozart 96	1,0		2,5	2,0	2,5	1,0	4,0					7	13,0	54
3	MC Donalds M. 97	0,0	1,5		2,0	3,0		3,0					5	9,5	48
4	Inter Salzburg 6	0,0	2,0	2,0		1,0	3,0						4	8,0	40
5	KFZ Höggerl M 80		1,5	1,0	3,0			2,5					4	8,0	50
6	HSV Salzburg IV	2,0	3,0		1,0			2,0					4	8,0	50
7	ASK Schüler 2	0,0	0,0	1,0		1,5	2,0						1	4,5	23

KOMMENTAR ZUR 6.RUNDE DER 3. KLASSE

Nichts neues in dieser Klasse. Sicherer Meister wird der SC Sprinter. In dieser Runde wurde Inter Salzburg 6 sicher mit 4:0 bezwungen. Eine etwas eigentümliche Situation war es schon, als der Topspieler Waggerl am 4. Brett der untersten Spielklasse gegen den U14 Spieler Wieser Martin spielte. Franz hat doch um 700 Elopunkte mehr als Martin. Die jungen Spieler von Lobbe Mozart ließen den Schülern vom ASK Salzburg keine Chance und sicherten sich vorläufig den zweiten Tabellenrang. Spannung verspricht noch die Entscheidung um den vierten Play Off Platz. Die besten Chancen dürfte dabei der HSV Salzburg haben.

mann mit 4,5 Punkten aus fünf Partien deutlich vor Appl (Trimmelkam), FM Hager, FM Hanel mit je 3,5 Punkten. 3 Punkte haben Autengruber, Buric, Leitner, Poharecky und Sauberer erreicht.

ACHTUNG WICHTIGE MITTEILUNG !!

Bitte nicht vergessen!!

Am 25. Jänner 1998 findet in der Hauptschule Maxglan die erste Runde der Sparkassenliga statt. Kaiser Wolfgang bittet alle, sich verlässlich anzumelden. Bei der Anmeldung sollte unbedingt die Tel. Nr. 0662/834840 benützt werden (und nicht die in der Ausschreibung angeführte Nummer). Am liebsten wäre es Wolfgang wenn die Anmeldung per Fax erfolgen würde. Fax Nr. 0662/83484076!

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 31. 01. 1998

HEIMMANNSCHAFT	GASTMANNSCHAFT
SC Sprinter	KFZ Höggerl Mozart 80
ASK Schüler 2	Inter Salzburg 6
HSV Salzburg IV	MC Donalds Mozart 97
Spielfrei	Lobbe Mozart 96

TERMINE

- 24.01.98: 8. Runde LL-B, 7. Runde 2. Klassen
- 31.01.98: 7. Runde LL-A, 1. und 3. Klassen
- 21.02.98: 9. Runde LL-B, 8. Runde 2. Klassen
- 28.02.98: 8. Runde LL-A, 1. und 1 Runde Play off 3. Klassen
- 07.03.98: 10. Runde LL-B, 9. Runde 2. Klassen
- 14.03.98: 9. Runde LL-A, 1. und 2 Runde Play off 3. Klassen
- 21.03. 98: 11. Runde LL-B, 10. Runde 2. Klasse Nord und 3 Runde Play off 3. Klasse Stadt

KLUBMEISTERSCHAFT SÜD / INTER

Gottsmann führt allein!!

Bei der gemeinsamen Klubmeisterschaft von Inter und Salzburg-Süd erlitt Sauberer gegen Gottsmann die erste Niederlage. Da Hanel gegen „Riesentöter“ Fritz Huber nur remiserte, führt nun MK Gotts-

BERICHT ÜBER DIE 10.+ 11 RUNDE DER S - CLUB LIGA

10. Runde

BR	Cafe Dirschlm.N	Itzlinger Champs	4,0:0,0
1	Hauser Johann	Wieser Volkmar	1 : 0
2	Krammer Alexand	Moßhammer Mich	1 : 0
3	Baier Stefan	Tatra Florian	1 : 0
4	Baier Patrick	Gürel Adil	1 : 0

1	Obertrum U14	Max Champs M.	3,0:1,0
1	Wu Xiao Qiao	Schneilinger Ar	1 : 0
2	Fritsche Marcelo	Walkner Julian	1 : 0
3	Lukanz Josef	Fellner Florian	1 : 0
4	Bräumann Peter	Archan Hannes	0 : 1

BR	HS Hubsat. M. 97	Spark. Uttend. IV	4,0:0,0
1	Eder Johannes	Müllauer Wolfram	1 : 0
2	Bärnthaler Michael	Berti Christoph	1 : 0
3	Grasshoff Christ.	Brennsteiner Luka	1 : 0
4	Wieser Martin	Bischof Andreas	1 : 0

BR	Mozart Youngst.	Mozart Oldies	4,0:0,0
1	Mroz Thomas	Topal Selman	1 : 0
2	Traugott Florian	Kayisci Coskun	1 : 0
3	Brunner Mario	Halilovic Moamer	1 : 0
4	Buchbauer Andr	Yaralioglu Yasin	1 : 0

11. Runde

BR	Itzlinger Champs	Obertrum U14	0,5:3,5
1	Wieser Volkmar	Wu Xiao Qiao	0 : 1
2	Moßhammer Mich	Fritsche Marcelo	0 : 1
3	Tatra Florian	Lukanz Josef	½:½
4	Gürel Adil	Bräumann Peter	0 : 1

1	Max Champs M.	Cafe Dirschlm.N	1,0:3,0
1	Schneilinger Ar	Hauser Johann	0 : 1
2	Walkner Julian	Krammer Alexand	0 : 1
3	Fellner Florian	Baier Stefan	0 : 1
4	Archan Hannes	Baier Patrick	1 : 0

BR	Spark. Uttend. IV	Mozart Youngst.	1,0:3,0
1	Müllauer Wolfram	Mroz Thomas	0 : 1
2	Berti Christoph	Traugott Florian	1 : 0
3	Brennsteiner Luka	Brunner Mario	0 : 1
4	Bischof Andreas	Buchbauer Andr	0 : 1

BR	Mozart Oldies	HS Hubsat. M. 97	0,5:3,5
1	Topal Selman	Eder Johannes	½:½
2	Kayisci Coskun	Grasshoff Christ.	0 : 1
3	Halilovic Moamer	Wieser Martin	0 : 1
4	Yaralioglu Yasin	Marchhart Mat	0 : 1

TABELLE S-Club Schülerliga

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	HS Hubsat. M. 97		3,0	3,5	2,0	2,0	3,5	4,0	3,5	4,0	4,0	16	29,5	82
2	Mozart Youngst.	1,0		1,0	3,0	3,0	4,0	3,0	4,0	3,0	4,0	14	26,0	72
3	HSV Schüler	0,5	3,0		1,5	2,5	3,0	3,5	3,0	4,0	4,0	14	25,0	69
4	Cafe Dirschlm.N	2,0	1,0	2,5		2,0	2,0	2,5	4,0	3,0	4,0	13	23,0	64
5	Obertrum U14	2,0	1,0	1,5	2,0		1,5	3,0	3,5	3,0	3,0	10	20,5	57
6	Mozart Oldies	0,5	0,0	1,0	2,0	2,5		1,5	3,0	4,0	2,0	8	16,5	46
7	Spark. Uttend. IV	0,0	1,0	0,5	1,5	1,0	2,5		3,0	2,5	3,0	8	15,0	42
8	Itzlinger Champs	0,5	0,0	1,0	0,0	0,5	1,0	1,0		4,0	4,0	4	12,0	33
9	Max Champs M.	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,5	0,0		2,0	1	6,5	18
10	Mattighofen Sch.	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	2,0	1,0	0,0	2,0		2	6,0	17

KOMMENTAR ZUR 10+11 RUNDE S-CLUB JUGENDLIGA

Die letzten beiden Runden brachten die erwarteten Ergebnisse. Sicherer S-Club Meister wurde die Mannschaft von Hubsat. Mozart. Die zusammengewürfelte Truppe (Mozart, Inter Salzburg und Radstadt stellten die Spieler) ging als Favorit in diese Meisterschaft und wurde ihrer Favoritenrolle auch gerecht. Die HSV Schüler, denen man es noch am ehestens zugetraut hätte die Hubsat. Mozart zu fordern, mussten sich überraschend mit dem 3. Rang zufrieden geben. Dafür ist der 2. Rang der Mozart Youngsters eine kleine Sensation. Doch im Sog des überragenden Mroz Thomas (8/9) steigerten sich auch seine Mannschaftskollegen zu

hervorragenden Leistungen. Man muss ihnen zu dieser Leistung gratulieren.

Der Mannschaftsführer von Cafe Dirschlm. Neumarkt, Egger Martin, beschwerte sich über die eigenmächtige Verschiebung der Siegerehrung der S-Club Jugendliga auf den Sonntag den 18.01.1998 um 14.00 Uhr durch Kaiser Wolfgang. Und das obwohl Kaiser Wolfgang aus einem Telefonat mit Egger Martin wusste, dass die Jugendlichen von Neumarkt und Obertrum an diesem Tag verhindert sind und nicht an der Siegerehrung teilnehmen können. Egger Martin will das nicht auf sich beruhen lassen und es bei der nächsten Vorstandssitzung zur Sprache bringen. Egger Martin findet es eine Frechheit, dass von einer einzelnen Person solche weitreichende Entscheidungen getroffen werden dürfen. (Laut Salzburger TUWO §8,

Abs.3, 3., wäre auch eine Verschiebung der letzten Runde ausnahmslos verboten, aber da die S-Club Jugendliga nicht definitiv angeführt ist, wird es nach gängiger Ansicht des Vorstandes wohl erlaubt sein.)

FIDE WM
GM Karpow - GM Anand

Aus der Wiener Zeitung

Königsindisch im Anzug [A07]

Anm. I. Balinov

1. Sf3 d5 2. g3 Sf6 3. Lg2 c6 4. 0-0 Lg4 5. d3 Sbd7 6. Sbd2 e6 7. e4 Le7 8. De2 0-0 9. h3 Lh5 10. Te1. Nur Ausgleich ergibt 10. e5 Se8 11. Te1 (Oder 11. d4 c5 12. Sb3 a5 13. Le3 cxd4 14. Lxd4 a4 15. Sbd2 a3 16. b3 Sb8) 11. ... Sc7 12. g4 Lg6 13. Sf1 f5.

10. ... dxe4 11. dxe4 e5. Schwarz hat Ausgleich.

12. b3 Dc7 13. Lb2 Tfe8 14. Df1 Tad8 15. a3 b5. Beugt dem Springermanöver Sd2-c4 vor.

16. Lc3. Überdeckt prophylaktisch den Sd2 und entbindet somit den Schimmel auf f3 seiner Deckungsaufgabe.

16. ... Lf8. Genauer als 16. ... a5 17. Sh4 Lxa3 18. Txa3 b4 19. Sc4! (Etwas günstiger für Schwarz wäre hingegen 19. Lxb4?! axb4 20. Taa1 Sc5 21. Sc4 Se6 22. Sf5 Sd4 23. Sxd4 Txd4) 19. ... bxa3 20. Lxa5 Da7 21. Lxd8 Txd8 22. Ta1 a2 23. Sf5 mit etwas freierem Spiel für Weiß.

17. Sh4 Sc5 18. Lf3. Unergiebig ist 18. Sf5 Td7.

18. ... Lg6?!. Den Vorzug verdiente 18. ... Lxf3 19. Shxf3 Td7 und Schwarz steht etwas freier.

19. Sxg6 hxg6 20. Lg2 a6 21. De2 Se6 22. Sf3 Sd7. Auch nach 22. ... Sd4 23. Sxd4 exd4 24. Lb2 hat Weiß leichten Vorteil.

23. a4. Zu erwägen war auch 23. h4!? oder 23. Ted1.

23. ... b4 24. Lb2 a5 25. c3. Gut war auch 25. Tad1 c5 26. Td2 Sd4 27. De3 Sb6 28. Ted1 Sxc2 29. Lxe5 Txe5 30. Df4 Sd4 31. Txd4 Txd4 32. Txd4 cxd4 33. Dxe5 Dxe5 34. Sxe5 und Schwarz hat Probleme bei der Deckung seiner Damenflügelbauern.

25. ... bxc3 26. Lxc3 Tb8 27. Tab1 Lb4 28. Tec1 Lxc3 29. Txc3 c5 30. De3. In Betracht kam auch 30. Td1!?

30. ... Dd6 31. h4?!. Vorteil versprach 31. Lf1 Sd4 32. Sd2.

31. ... Sd4 32. Lh3 Sb6 33. Tbc1?. Geboten war 33. Sd2 Te7 34. Tbc1 Tc7 35. Lg4 und Weiß diktiert weiterhin das Geschehen.

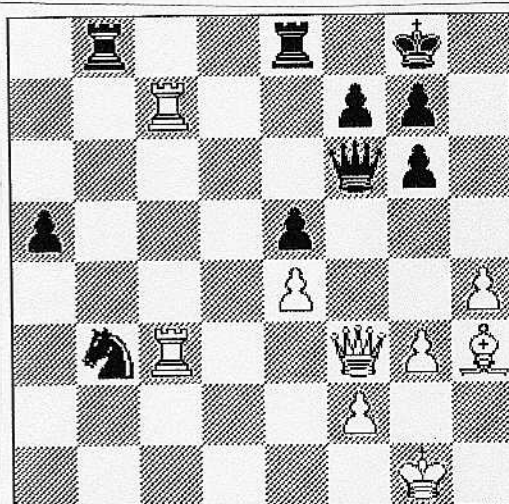
33. ... c4!. Mit diesem Sprengungszug befreit sich Schwarz vollends!

34. bxc4 Sxa4 35. c5 De7 36. Ta3. Auch nach 36. Sxd4 exd4 37. Dxd4 Sxc3 38. Dxc3 Tb4 39. Lg2 Teb8 40. c6 Dc7 hat Schwarz das etwas bequemere Spiel.

36. ... Sxc5 37. Tac3 Scb3. Das schwarze Spiel ist nun klar vorzuziehen.

38. Tc7 Df6. Nur marginalen Vorteil bot hingegen 38. ... Sxc1 39. Txe7 Sce2+ 40. Kg2 Txe7 41. Da3 Tbe8 42. Dxa5 Sxf3 43. Kxf3 Sd4+.

39. T1c3 Sxf3+?. Ein für dieses Niveau unglaublicher Bock! Nach dem naheliegenden 39. ... a4! 40. Sg5 (Nicht besser ist 40. Ld7 Sxf3+ 41. Dxf3 Dxf3 42. Txf3 Te7) 40. ... a3 41. Ta7 Ta8 konnte Weiß das Handtuch werfen. 40. Dxf3.



40. ... a4??. Der nächste Bock: Nach 40. ... Sd4 41. Dxf6 gxf6 42. Lf1 Se6 43. Ta7 Ta8 wäre das schwarze Spiel noch immer klar vorzuziehen gewesen. 41. Dxf6 gxf6 42. Ld7 Sd4?. Schwarz setzt die Fehlerorgie fort: Nach 42. ... Te7 43. Lxa4 Txc7 44. Txc7 Sd2 45. Lc6 Tb1+ 46. Kg2 Tc1 47. Td7 Txc6 48. Txd2 konnten die Kontrahenten getrost die Friedenspfeife rauchen.

43. Lxe8 Se2+ 44. Kg2 Sxc3 45. Lxf7+ Kf8 46. Lxg6 Sb5 47. Tf7+ Kg8 48. Txf6 Ta8 49. h5 a3 50. h6 a2?. Richtig war indessen 50. ... Kh8! 51. Lf7 Tf8 52. Tb6 (52. g4 a2 53. Ta6 Txf7 54. Txa2 Sd4) 52. ... Txf7 53. Txb5 Ta7 54. Tb1 a2 55. Ta1 Kh7 56. f4 exf4 57. gxf4 Ta3 und nun wäre selbst für den offenbar völlig von der Rolle befindlichen Schnellschachstar Anand das Remis nicht mehr zu vermeiden gewesen, nicht aber 50. ... Sd6 51. Txd6 a2 52. Td1 a1D 53. Txa1 Txa1 54. f4 exf4 55. gxf4 und der schwarze Turm ist gegen die drei Freibauern machtlos.

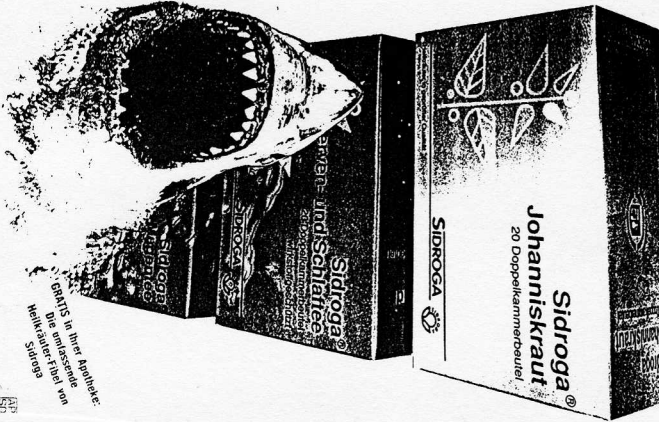
51. Lf7+ Kh7 52. Lxa2 Txa2 53. g4 Sc3. Oder 53. ... Te2 54. g5 Txe4 55. Tf7+ Kg6 56. Tg7+ Kf5 57. h7 Th4 58. g6 Sd4 59. Tg8 Se6 60. h8D Txh8 61. Txh8 Kxg6 62. Kf3 und die weiße Mehrqualität entscheidet.

54. g5 Sxe4 55. Tf7+ Kg6 56. Tg7+ Kf5 57. h7 Txf2+ 58. Kg1 Kg4 59. h8D Kg3 60. Te7 Tg2+ 61. Kf1 Sd2+ 62. Ke1 und Schwarz gab auf. Ein äußerst glücklicher Sieg des alten und neuen FIDE-Weltmeisters.

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven "hervor" nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für stressige Verstimmungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen ist hier die beste Problemlösung, am besten mit natürlichen Mitteln. **SIDROGA Johanniskraut** ist als Tee ein hervorragendes Mittel gegen stressige Verstimmungen, inklusive Schlafstörungen. **SIDROGA Nerven- und Schilddrüse** sorgt für ruhigen Schlaf, der besonders bei stressigen Situationen wirkt beruhigend und beruhigend. **SIDROGA Doppelkammerbeule** wirkt entspannend und lindert muskuläre Verspannungen, Arzt oder Apotheker.



SIS ist ein Bestandteil und gibt einen Mehrwert zu Sidroga

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif